

März 2005

# Skat-Journal

Ausgabe 336

Berlin-Brandenburg

**HERZ-Bube-  
Vorturnier**  
**25. März**

**HERZ-Bube-  
Skatworldcup**  
**26. März**

**Deutscher  
Damenpokal  
in Halle**  
**19.-20. März**

**Jugendpreisskat**  
**24. April**

**Landes-Skat-  
Einzelmeister-  
schaft 2005**  
**2. bis 3. April**



MITGLIED DER DEUTSCHEN  
OLYMPISCHEN GESELLSCHAFT



**D · S · K · V**  
LV1 Berlin-Brandenburg





# Skatverband Berlin-Brandenburg

## Landesverband 1 im DSkV e.V.



Geschäftsstelle: Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46  
 Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1bb@t-online.de

Geschäftszeiten: Dienstag und Freitag von 15.00-18.00 Uhr

Präsident: Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge  
 Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21

Vizepräsident: Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin  
 Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25

Schatzmeister komm.: Harald Keßel, Ravensberger Straße 5D 10709 Berlin, Tel. 030 / 893 26 08

Bundesligaobmann: Jürgen Ball, Eythstr. 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96, juergenball@arcor.de

Damenreferentin komm.: Gabi Döpelheuer, Griesinger Str. 15 A, 13589 Berlin, Tel: 373 85 92

Jugendleiter: Helmut Forth, Schrockstr. 31, 14165 Berlin, Tel: 8 02 44 77, forthberlin@snafu.de

Bankverbindung: DSKV, LV 1, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00

**Schiedsrichter-Obmann LV 1:** Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)

**Internetbeauftragter LV 1:** Jürgen Schmidt, 03328 / 30 53 96, E-Mail: schmidt.juergen@berlin.de

### Verbandsgruppe 11 / 12:

#### Berlin-Nordost / Brandenburg-Nordost

Geschäftsstelle: Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin,  
 Tel: 030 / 61 10 73 08, Geschäftszeit: Freitag von 17.00-19.00 Uhr

Präsident: Richard Schulz, Bandelow 98, 17337 Uckerland  
 Tel: 039740 / 206 22/23, Fax: 039740 / 206 24

Bankverbindung: VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10

### Verbandsgruppe 13:

#### Berlin-Nordwest

Geschäftsstelle: Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax: ..62  
 Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr

Präsident: Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel: 4 12 32 63

Bankverbindung: VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00

### Verbandsgruppe 14:

#### Brandenburg-Nordwest

Präsident: Klaus Fischer, Heinrich-Heine-Straße 24, 19348 Perleberg  
 Tel: 03876 / 61 28 91

Bankverbindung: Skat-VG 14, Volks- und Raiffeisenbank Perleberg, Kto 14 10 881, BLZ 160 601 22

### Verbandsgruppe 15 / 16:

#### Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest

Präsident: Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin,  
 Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82

Bankverbindung: Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24

### Verbandsgruppe 17:

#### Berlin-Südost

Geschäftsstelle: Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55

Geschäftszeiten: Dienstag von 15.00-19.00 Uhr

Präsident: Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42,  
 Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de

Bankverbindung: VG 17, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00

### Verbandsgruppe 18:

#### Brandenburg-Südost

Postadresse: Neue Geschäftsstelle: Eberhard Herbstreit, Prager Straße 19, 15234  
 Frankfurt/Oder, Tel: 0335 / 606 70 84

Präsident: Uwe Dreher, Hochthronweg 13, 12349 Berlin, Tel: 030 / 703 57 04  
 Fax: 030 / 62 73 95 47, Handy: 0162 / 654 61 43

Bankverbindung: VG 18, Sparkasse Dahme-Spree, Kto 2152 3064 92, BLZ 160 508 88

## Vereine intern – kurz notiert

Der Skatfreund **Heinz Seggert** hat am 23.01.2005 von der VG 13 die **Silberne Ehrennadel** erhalten. Dazu herzlichen Glückwunsch. Lieber Heinz, mach weiter so im Sinne des Skates, außerdem noch viel Gesundheit und allzeit „Gut Blatt“.

Der LV 1 Berlin-Brandenburg gratuliert ebenfalls recht herzlich.

Der LV 1 Berlin-Brandenburg begrüßt **die neuen Vereine:**

**Die Elbe-Elster-Trümpfe.** Sie gehören der VG 17 an. Kontaktadresse: Werner Paduschak, Hufen 27a, 04895 Falkenberg/Elster, Telefon 035365 / 4 48 75.

**Die Ladykracher.** Sie gehören ebenfalls der VG 17 an. Kontaktadresse: Sabine Thiel, Friedrich-Liststr. 16, 12487 Berlin, Telefon 0172 / 3 88 30 08.

Wir wünschen den beiden Vereinen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg, dem Vorstand immer ein glückliches Händchen und allzeit Gut Blatt.

Die **Ergebnisse der VG-EM** werden **im nächsten Heft** veröffentlicht.

**Nullouvert 68** hat ab sofort ein **neues Vereinslokal „Berliner Perle“**, Gleditschstr. 68, 10781 Berlin, Telefon 781 64 24. Spieltag bleibt wie bisher jeden Freitag, Beginn 19.30 Uhr. Gäste sind stets willkommen.

**Die Vereine SC Pumuckel** (sie gehören jetzt der VG 11/12 an), **Trumpf As** und **C.S.F.B.** haben sich in der VG 13 abgemeldet.

Der **Fehlerteufel** hat mal wieder zugeschlagen. Bei den letzten Geburtstags-Glückwünschen ist uns ein Fehler unterlaufen: Die Skatfreundin vom 1. SC Steglitz heißt natürlich **Ingrid Specht** und nicht Speck.

Die **Damen-Landes-Liga** spielt ihre ersten zwei Spieltage **in Köpenick**. „Zur Tankstelle“, Oberspreestr. 148 in 12559 Berlin. Telefon 6 55 96 50. Die letzten 3 Spieltage finden dann im Sport Casino zur Wulle, Wullenweberstraße 18 in 10555 Berlin-Moabit statt. Telefon 3 98 81 189. Beginn ist immer um 11:00 Uhr.

## Happy Birthday

<b>Straßberger, Horst</b>	<b>Reizende Buben Kyritz.....</b>	<b>09.03.1940</b>	<b>65 Jahre</b>
<b>Ehlers, Jan</b>	<b>Prignitzer Buben .....</b>	<b>06.03.1940</b>	<b>65 Jahre</b>

*Es gratulieren recht herzlich der Verein, die VG und der LV 1 Berlin-Brandenburg*

<b>Axel Berndt</b>	<b>1. SC Marzahn .....</b>	<b>07.02.1945</b>	<b>60 Jahre</b>
<b>Helga Schuster</b>	<b>1. SC Steglitz.....</b>	<b>24.02.1945</b>	<b>70 Jahre</b>

*Der Verein und der LV 1 Berlin-Brandenburg gratulieren nachträglich aufs Herzlichste*





# HERZ-Bube

## Vorturnier 2005

### Karfreitag, 25. März 2005

**MARITIM proArte, 10117 Berlin,  
Friedrichstraße 151,  
direkt am Bhf Friedrichstraße**

- Kokurrenzen** Einzel-, Tandem- (2 Personen) sowie Mixwettbewerb (Dame und Herr)
- Startgeld** Einzel 11,- € inkl. Kartengeld, Tandem 20,- €, Mix 20,- €
- Modalitäten** 2 Serien à 48 Spiele gemäß int. Skat-/Wettspielordnung  
1.-3. verlorene Spiel je Serie 0,50 €, jedes weitere je Serie 1,- €  
Schiedsrichter mit DSKV Schiedsrichterausweis
- Zeitplan** 1. Serie 15:00 Uhr, 2. Serie 18:00 Uhr  
In der Pause zwischen Serie 1 und 2, Möglichkeit zum Zillebüfett für 9,50 €
- Anmeldung** LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin  
Tel. 030 / 82 70 32 45 Fax. 030 / 82 70 32 47  
eMail: lv1bb@t-online.de, Bank: Berliner Sparkasse,  
Konto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00
- Unterkunft** Skatreisen Schäfer, Tel. 02443 / 98 97 18, Fax 02443 / 98 97 26
- Preise** Einzel: 1. Preis 500,- €, Tandem: 1. Preis 300,- €, Mixed: 1. Preis 300,- €  
Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisauslobung  
Tandem und Mixed jeweils mindestens 10 Preise  
Die älteste Seniorin, der älteste Senior und die besten drei Jugendlichen erhalten je einen wertvollen Sachpreis
- Besonderes** Anmeldung am Veranstaltungstag ab 13:00 Uhr vor Ort möglich sofern noch frei Kapazitäten vorhanden sind

**Herzlich willkommen in Berlin**

**Unterstützen Sie die Aktion HERZ-Bube für unsere schwerstverwundeten Soldaten im Auslandseinsatz**

Initiative HERZ-Bube-Skatworldcup  
Jan Ehlers / LV 1 Berlin-Brandenburg



DAIMLERCHRYSLER



invent



germanwings  
Fly high, pay low.



Schultheiss



## Informationen vom Schiedsrichter-Obmann des LV 1 Berlin-Brandenburg Claus-W. Scheffler



### Liebe Skatspielerinnen!

#### Liebe Skatspieler!

Am 19. März bin ich bei der jährlichen Zusammenkunft der Schiedsrichterobleute mit dem Int. Skatgericht. Hoffentlich werden auch diesmal interessante Fälle vorgetragen. Erst mal möchte ich noch einiges aus dem letzten Jahr anbringen.

#### 1. Wertung der Spielansage „Revolution“:

Bei der Ansage „Revolution“ handelt es sich nicht um eine gültige Spielansage im Sinne der ISkO. Der Alleinspieler muss ein Farb- oder Grandspiel unter Berücksichtigung der letzten Reizhöhe und der Anzahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen ansagen. Er kann sich auch für ein Nullspiel entscheiden, wenn der Reizrahmen für Nullspiele noch nicht überboten wurde.

**2. Spielwertung bei 3 Karten im Skat:** Hat der Alleinspieler mit zehn Handkarten ein Spiel angesagt und es wird danach festgestellt, dass drei Karten im Skat liegen, so hat er das angesagte Spiel ohne Berücksichtigung der Karten im Skat gewonnen. Werden die drei Karten im Skat entdeckt bevor der Reizvorgang beendet ist, und der Kartengeber hat die Karten korrekt verteilt, werden aus den 9 Karten des Schuldigen zwei Karten als Skat gezogen. Dieser Spieler bekommt die 3 Karten des Skats und wird vom Reizen ausgeschlossen.

**3. Kartenverrat durch Kiebitz:** Es wurde ein spezieller Fall behandelt: Hinter dem Alleinspieler steht ein Kiebitz. Als der Alleinspieler in Mittelhand nach dem Drücken eine blanke 10 hält, weil Vorhand regelmäßig unter dem Ass ausspielt, gibt der Kiebitz den Kommentar ab: „Du musst doch die blanke 10 drücken!“ Die Obleute sind mit großer Mehrheit der Meinung, dass es sich in diesem Fall um Kartenverrat handelt und der Alleinspieler sein Spiel sofort gewonnen hat.

**4. Skataufnahme ohne Reizgebot:** Haben Mittelhand und Hinterhand den Skat ohne Abgabe eines Reizgebotes aufgenommen, gedrückt und eine Spielansage vorgenommen, kommt die Reklamation der Gegenpartei zu spät Mittel- und Hinterhand sind Alleinspieler geworden und müssen das angesagte Spiel durchführen.

**Nachträglich möchte ich noch mal den Termin 17. April 2005, 14.00 Uhr, in der Schildhornstraße 52, für Interessenten am Regelkundelehrgang in Erinnerung bringen.** Wie schon erwähnt, sollte die Teilnehmerzahl nicht verbindlich zweistellig sein, findet der Prüftermin in diesem Jahr nicht statt.

In diesem Sinne

**CWS**

**Herausgeber** LV 1 Berlin-Brandenburg, Telefon 030 - 82 70 32 45 /46

**Redaktion LV 1** Dieter Galsterer, Tel. 030 / 7 52 14 89

**Anzeigen** LV 1 Berlin-Brandenburg

**Layout** Hubertus Neidhoefer, Tel. 030 / 84 30 91 46, hubertus.neidhoefer@t-online.de

**Druck** Jäger Medienzentrum, Tel. 030 / 26 93 97 - 0

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich grammatische und stilistische Änderungen vor.



# HERZ-Bube

## Skatworldcup 2005

### Ostersamstag, 26. März 2005

**MARITIM proArte, 10117 Berlin,  
Friedrichstraße 151,  
direkt am Bhf Friedrichstraße**

**Offene Veranstaltung für Jugendliche, Damen und Herren**

- Zeitplan** 1. Serie 10:00 Uhr, 2. Serie 13:00 Uhr, 3. Serie 15:30 Uhr
- Einsatz** Einzel 11,- € inklusiv Kartengeld, 4er Mannschaft 20,- €
- Modalitäten** Intern. Skatordnung, 1.-3. verlorne Spiel je Serie 0,50 €, jedes weitere je Serie 1,- €
- Leitung** LV 1 Berlin Brandenburg  
Schildhornstraße 52 in 12163 Berlin  
Lv1bb@t-online.de  
Fax 030 / 82 70 32 45, Telefon 030 / 82 70 32 45
- Anmeldung** Anmeldeschluss Mannschaften: 20. März 2005,  
Einzel: bei freien Kapazitäten am Vorabend  
Bearbeitung nach erfolgter Einzahlung
- Konto** LV 1 Berlin-Brandenburg Berliner Sparkasse  
BLZ 100 500 00, Konto 061 000 56 00
- Unterkunft** 2 Übernachtungen im Hotel MARITIM, DZ p.Pers. 129,- €  
incl. Frühstück und Zillebuffet am Karfreitag Abend,  
nur über Skatreisen Schäfer, Tel. 02443 / 98 97 18.
- Preise** **Mindestpreise vom LV1 garantiert.**  
5 Seniorenpreise, 5 Damenpreise, 5 Jugendpreise zusätzlich!
- Gesamt Einzel** 1: 1000,- €, 2: 750,- €, 3: 500,- €, 4: 300,- €, 5: 250,- €  
6: 200,- €, 7: 190,- €, 8: 180,- €, 9: 170,- €, 10: 160,- €  
3 x 120,- €, 5 x 100,- €, 5 x 70,- €, 5 x 50,- €
- Mannschaften** 1: 500,- €, 2: 300,- €, 3: 200,- €, 4: 160,- €, 5: 140,- €  
**Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisausschüttung!**
- Gastronomie** Preise der Gastronomie in den Veranstaltungsräumen:  
Tasse Kaffee o. Tee: 1,- €, Schultheiss vom Fass 0,33 l: 2,50,- €, Zillebuffet satt: 9,50,- €.

**Herzlich willkommen in Berlin**

**Unterstützen Sie die Aktion HERZ-Bube für unsere  
schwerstverwundeten Soldaten im Auslandseinsatz**

Initiative HERZ-Bube-Skatworldcup  
Jan Ehlers / LV 1 Berlin-Brandenburg



DAIMLERCHRYSLER



invent



germanwings  
Fly high, pay low.



Schultheiss

# Jugendpreisskat

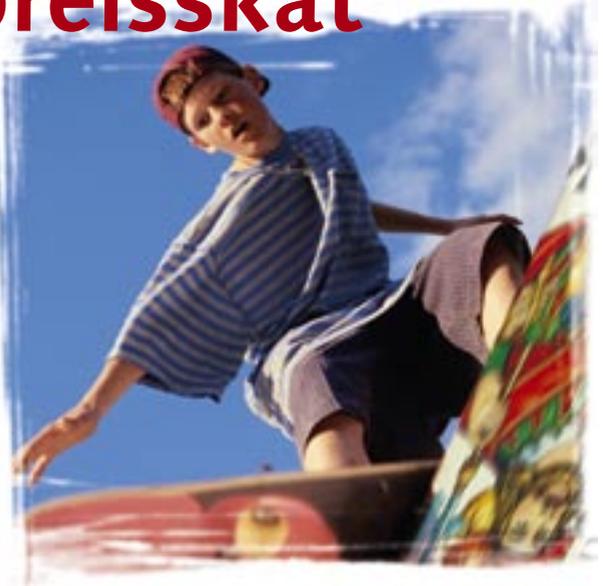
Am **24. April 2005 um 11:00 Uhr** ist wieder Preisskat in der Seniorenfreizeitstätte „Bruno Taut“, Fritz Reuter Allee 46.

Es spielen Anfänger, Schüler, Jugendliche und Junioren. Jeder bekommt einen Preis. Getränke und Döner sind gratis.

Startgeld 3,- €, Verlustspiele -,20 / -,25 / -,50 €

Natürlich gibt es für die Schüler, Jugendlichen und Junioren auch Pokale.

Diesmal ist sogar ein Wanderpokal gestiftet worden. Er ist unserem verstorbenen Skatfreund **Werner Gottwald** gewidmet, dessen größte bewundernswerte Eigenschaft war, dass er nie schlecht über andere Menschen geredet hat.



Es wäre schön, Ihr würdet Euch **bis zum 31. März anmelden** unter (030) 606 86 87, dann unter (030) 606 87 03, Handy: (0175) 688 54 44. Ich erwarte Euch wie immer zahlreich,

*Eure Christa Wunner*

Lieferant des  
Skatverbandes  
Berlin-Brandenburg

# HEISE

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

Bitte  
Katalog  
anfordern!

**Sport- und Ehrenpreise**  
**Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen**

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22  
Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19  
[www.heise-werbung.de](http://www.heise-werbung.de) · eMail: [info@heise-werbung.de](mailto:info@heise-werbung.de)



**Spielgemeinschaft der Neuköllner  
Skatvereine e.V.**  
im Deutschen Skatverband e.V.  
Verbandsgruppe 17 Berlin Südost



## Ergebnisse Meister / Vize der VG 17

Am 30.1.2005 trafen sich im Vereinslokal des SC Mainzer Höhe die Meister und Vizemeister des vergangenen Jahres, um die neue Skatsaison zu Eröffnen. In gewohnt ruhiger und gemütlicher Atmosphäre spielten 34 Skatfreunde – darunter zwei Skatfreundinnen – um den ersten Titel im neuen Jahr. Zwar hatte der letztjährige Gewinner Helmut Sron sich wieder die Startberechtigung im Verein erkämpft, aber seine Ambitionen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung konnte er schon nach der ersten Serie begraben. Aus der ersten Serie mit 1.822 Punkten in Führung liegend, musste Skatfreund Manfred Lotz in der zweiten Serie akzeptieren, dass die Trauben diesmal zu hoch hingen. Mit zwei konstant hohen Ergebnissen holte sich Skatfreund Heiko Schrott den Titel „Meister der Meister“ und damit das Recht, im nächsten Jahr der Ausrichter dieses Turniers zu sein. K.S

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Heiko Schrott	Karo Einfach	2.808
2	Joachim Kabs	Blau Weiß 83	2.668
3	Dieter Büntrup	Alt-Berliner Jungs	2.664
4	Reimund Alfert	Mainzer Höhe	2.544
5	Thomas Greske	KöpenickerASSE	2.346
6	Harald Rumpke	Goldene 7	2.293
7	Peter Müller	Eichel Daus	2.248
8	Michael Hübner	Alt-Berliner Jungs	2.243
9	Günter Tippner	Spielteufel	2.203
10	Werner Theißen	Universum 58	2.160
11	Frank Seefeld	Neuköllner Jungs	2.070
12	Siegfried Czolbe	RudowerASSE	2.050
13	Reiner Ibold	Atout As	1.990
14	Manfred Lotz	Immer Fidel	1.973
15	Hans Sorge	Neuköllner Jungs	1.916
16	„Purzel“	Immer Fidel	1.881
17	Joachim Wolter	Spielteufel	1.848
18	Kurt Barnack	Goldene 7	1.841
19	Mario Kapitza	Schwachspieler	1.838
20	Stephan Grätz	Atout As	1.794
21	Roger Schwetzke	Karo Einfach	1.784
22	Erwin Linnstedt	Kreuz Dame	1.699
23	Alfred Beilisch	Mauerjungs	1.686
24	Helmut Sron	Mainzer Höhe	1.663
25	Torsten Schmidt	Kreuz Bube	1.652
26	Helmut Jordan	Eichel Daus	1.643
27	Udo Knopf	Kreuz Bube	1.560
28	Thorsten Lörtscher	Blau Weiß 83	1.511
29	Anita Kurzat	Mauerjungs	1.491
30	Hans-Joachim Hinz	Müggelheimer Flöten	1.483
31	Siegfried Streit	Schlappe 18 / Null uff's Pferd	1.396
32	Ronald Zibulski	Kreuz Dame	1.295
33	Sabine Thiel	Schwachspieler	1.150
34	Jochen Raum	Müggelheimer Flöten	1.121

# Alles unter einem Dach



## Deutscher Damenpokal in Halle/ Saale

Erstmalig führt ganz Berlin/Brandenburg mit Bus **und** Bahn zum Deutschen Damenpokal 2005 nach Halle.

Es besteht die Möglichkeit einer 2-Tagesfahrt mit der Bahn (Reiseführerin ist Gabi Döpelheuer) oder einer 3 - Tagesfahrt mit dem Bus (Reiseführerin ist Carola Saling).

Termin:	<b>Bus</b> vom Freitag 18.03. - 20.3., oder <b>Bahn</b> vom Samstag 19.03. – Sonntag 20.03.2005
Abfahrt <b>Bus</b> :	Am Freitag 14.00 Uhr Fehrbelliner Platz Ecke Barstr., und Siemensdamm (Domäne) 14.15 Uhr.
Abfahrt <b>Bahn</b> :	Bahnhof Zoo gegen 11.00 Uhr Genauere Abfahrt wird noch bekannt gegeben.
Hotel:	„Maritim“ Hotel Halle ( gleichzeitig Spielort ) Die komfortabel eingerichteten Zimmer verfügen über Bad, Dusche/WC, Fön, TV, Telefon und Minibar. Weiterhin besteht die Möglichkeit der freien Benutzung des hoteleigenen Schwimmbades und der Sauna.
Rückfahrt:	Am Sonntag nach der Siegerehrung
Ankunft:	ca. 20.30 Uhr in Berlin
Preis für 2 Tage:	60,- Euro im Doppelzimmer, (EZ plus 12,-Euro) im Preis sind enthalten: 1x Übernachtung mit großem Frühstücksbüfett, Startgeld und Bahnfahrt mit kl. Überraschungen, (das Hotel ist ca. 5 min Fußweg vom Bahnhof entfernt )
Preis für 3 Tage:	120,- Euro im Preis sind enthalten: 2x Übernachtung im Doppelzimmer mit großem Frühstücksbüfett ( EZ plus 12,- Euro pro Tag ), Startgeld, Busfahrt wie immer mit „ Gerdchen“ und kleine Überraschungen

Bitte meldet Euch bis spätestens 11.03.2005 im Landesverband oder bei uns

Gabi Handy 0172-9902866

Carola Handy 0172-3137574 an.

Zahlungen bitte auf das Konto des Landesverbandes, Stichwort Damenpokal.

Wir freuen uns schon auf das Skatwochenende mit Euch in Halle und wünschen bis dahin „ Gut Blatt“.

Gabi und Carola

PS. Schlachtenbummler sind herzlich willkommen.

## 7. Rathenower Skat-Marathon in Rekordzeit

Am 08. bis 09. Januar führte der 1. Rathenower Skatverein die „Westhavelländer Asse“ ihren 7. Skat-Marathon in der Gaststätte „Schwedendamm“ in Rathenow durch.

Mit ca. 100 Teilnehmern, unter ihnen 2 Skatfreundinnen und der Bürgermeister Ronald Seeger der Kreisstadt Havelland als Schirmherr, war das Marathon-Turnier wieder ein großer Erfolg.

Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden und die Grußworte des Bürgermeisters wurde das Turnier um 10.15 Uhr zum Start freigegeben.

In der ersten Hälfte des Turniers, wechselten die vordersten Plätze ziemlich oft. Ab der 7. Serie bildete sich ein Duo heraus, die Skatfreunde Egon, Heßler und Marcel, Opitz. Die ersten 8 Spieler führten einen fehren Wettstreit, um die begehrten Punkte. Dem Duo war aber mit spielerischem Können nicht beizukommen, was bis zur letzten Serie, die Spitzengruppe in Atem hielt.

Nur wenigen Spieler gelang es, durch das Setzen nach jeder Serie in die Spitzengruppe vorzustoßen. Um die Platzierung zu verbessern, war sehr viel Spielgeschick und Konzentration notwendig. Aber es kristallisierte sich immer mehr heraus, dass die ersten beiden Plätze vergeben sind und es galt den dritten Platz zu sichern, um noch aufs Treppchen zu kommen.

Zeigten sich die Teilnehmer zu Beginn des Turniers noch recht diskussionsfreudig und bei guter Konstitution, waren nach mehr als der Hälfte der Spielzeit merkliche Konzentrationsschwächen nicht zu übersehen.

Ab der 8. Serie erspielte sich das Spitzenduo in konzentrierter und ruhiger Spielweise von Serie zu Serie den benötigten Punkteabstand. Die Verfolger bissen sich die Zähne aus, den Vorsprung konnten Sie sicher ins Ziel bringen, hatten Sie gedacht. Denn es ging nur noch darum, wer erster oder

zweiter wird. Aber in der 10. und 11. Serie erspielte sich der Drittplatzierte auf leisen Sohlen die Punkte, dass einer aus dem Duo ins Wanken kam und Platz zwei zu drei und drei zu zwei wurde.

Was unbedingt hervor zu heben ist, dass über die ganze Spielzeit eine Spieldisziplin herrschte, die beispielhaft zu nennen ist und zum guten Verlauf des Turniers beitrug.

Nach 11 Serien stand der Sieger des 7. Rathenower Skat-Marathon fest und er konnte am Sonntag um 12 Uhr vom Vereinsvorsitzenden den Siegerepokal in Empfang nehmen. Der Bürgermeister, der die Überreichung der Pokale sonst übernahm, war „verhindert“. Er nahm an einer Benefizveranstaltung für die Flutopfer in Asien teil.

Auch die Skatgemeinschaft zeigte an diesem Tag „Herz“ und unterstützte den Spendenaufruf des Vereins „Sportler helfen Kindern“ zu Gunsten der Flutkatastrophe in Asien. Es wurden über 200,- € gespendet und der Verein rundete diese Summe auf 300,- € auf. Ich danke allen Spendern für ihre große Spendenbereitschaft! Und sie haben es bewiesen: Skatspieler haben nicht nur die Karten im Kopf!

Jetzt kommen wir zu den Ergebnissen. Mit einem Endergebnis von 13449 Punkten sicherte sich Egon Heßler aus Schwedt den 1. Platz und eine Siegesprämie von 1300,- €.

Ralf Pingel aus Penkun (Pol. Grenze, MVP) erreichte mit 13114 Punkten den 2. Platz und nahm 900,- € mit nach Hause. Über den 3. Platz mit 12903 Punkten und einen Gewinn in Höhe von 450,- € freute sich der Pokalverteidiger Marcel Opitz aus Frankfurt/Oder.

Beste Einzelspielerin des Turniers wurde Petra Weber von den „Kreuzberger Skatfreunde“. Sie erreichte mit 11345 Punkten den 32 Platz. Bei der Tandemwertung gingen 25 Mannschaften an den Start, dort wurden 6 Preise ausgelobt.

Als Resumé kann eine positive Bilanz über den 7. Skat-Marathon gezogen werden.

Ein Dank an die Gaststätte „Schwedendamm“ für die gute Bewirtung und den Organisatoren für die gute Vorbereitung und Durchführung des Turniers. Das Turnier war wieder eine Werbung für den Skatsport, was unser aller Verdienst ist. Wenn wir es verstehen mit Respekt, Toleranz und Eintracht, unseren Sport zu einem Erlebnis werden zu lassen, ist uns der Zuspruch für

weitere Turniere gewiss, was auch die Regionalpresse in ihren Berichten zum Ausdruck brachte. Bis zum nächsten Mal, Januar 2006 im „Havelrestaurant Schwedendamm“. Bis dahin „Gut Blatt“!

Mit freundlichen Grüßen

Guido Gericke,  
Vorsitzender

## Die ersten 20 Platzierungen im Überblick:

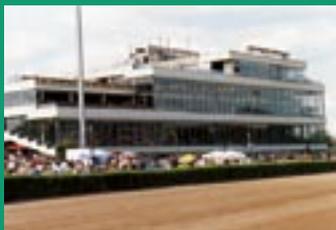
Platz	Name Vorname	Verein / Ort	Punkte
1.	Heßler Egon	Schwedt / Brandenburg	13449
2.	Pingel Ralf	Penkun / Mecklenburg - Vorpommern	13114
3.	Opitz Marcel	Frankfurt - Oder / BRB	12903
4.	Runge Werner	Salzwedel / Sachsen - Anhalt	12634
5.	Schönrock Rene	Großlehna / Thüringen	12505
6.	Döpelheuer Jens	Schwarz - Weiß 81 / Berlin	12191
7.	Pollmann Torsten	Schwerin / Mecklenburg - Vorpommern	12179
8.	Biel Frank	Reizende Buben Kyritz - Kyritz / BRB	12155
9.	Preuß Wolfgang	Euroskater - SC Moabiter Hut / Berlin	12147
10.	Schütte Silvio	Wittenberge / BRB	12145
11.	Rüster Mario	Zedenick / BRB	12091
12.	Schmidt Andreas	PerlebergerJungs - Perleberg / BRB	12072
13.	Haß Eike	Ohne Elfen Friedrichshain / Berlin	12054
14.	Jödicke Bernd	Köthen / Sachsen - Anhalt	12043
15.	Schröder Rene	Radekow - Uckermark / BRB	11934
16.	Neidler Harald	WesthavelländerASSE - Rathenow / BRB	11831
17.	Block Jürgen	SC Barbarossa 75 / Berlin	11829
18.	Planer Ronald	Jena / Thüringen	11706
19.	Deckwerth Klaus	Windmühle - Alt Berlin / Berlin	11677
20.	Klix Frank	Salzwedel / Sachsen - Anhalt	11625

## Tandemwertung

Lfnr.	Str.Nr.	Name Spieler 1	SN	Name Spieler 2	SN	Ergebnis 1	Ergebnis 2	Endergebnis
1.	17	Pingel, Ralf	84	Müller, Sven	82	11817	10222	22039
2.	21	Werner, Jürgen	17	Deckwerth, Klaus	80	10148	11385	21533
3.	1	Wolter, Bernd	32	Block, Jürgen	31	10642	10748	21390
4.	25	Treffke, Kay	15	Opitz, Marcel	18	9166	11840	21006
5.	7	Heinz, Ronald	41	Rüster, Mario	2	9518	11442	20960
6.	20	Planer	6	Schütte, Silvio	73	9793	11159	20952
7.	12	Müller, Jana	75	Preuß, Wolfgang	76	9571	11209	20780
8.	13	Lesekrug, Dieter	78	Kirschke, Karl-Heinz	79	10218	10161	20379
9.	2	Seegers, Bernd	45	Seel, Albert	48	10273	10072	20345
10.	24	Haß, Eike	50	Schenker, Mannfred	49	10624	9617	20241
11.	23	Meißner, Frank	91	Neidler, Harald	92	9220	10687	19907
12.	16	Kieslinger, Olaf	83	Schröder, Rene	81	8296	11072	19368
13.	9	Postella, Klaus	39	Lothar, Lothar	65	9714	9588	19302
14.	4	Koloczinski, Klaus	57	Biel, Frank	58	8508	10747	19255
15.	3	Kurzmanowski, Th.	54	Rüscher, Heiko	55	9565	9599	19164
16.	8	Weiskopf, Jörg	93	Hohensee, Mike	21	9676	9454	19130
17.	15	Schneider, Werner	38	Asmus, Horst	90	9187	9919	19106
18.	18	Weber, Michael	9	Hochow, Rene	42	10500	8476	18976
19.	22	Winterfeld, Peter	77	Garz, Klaus	20	8737	9863	18600
20.	19	Spindler, Enrico	7	Riedel, Dirk	10	9640	8710	18350
21.	6	Klix, Frank	71	Ehlers, Jan	74	9917	8425	18342
22.	14	Weber, Petra	40	Schneider, Michael	14	8818	7824	16642
23.	5	Schönrock, Rene	11	Ramm, Thomas	89	11171	0	11171
24.	10	Seeger, Ronald	16	Kiewitt, Reinhold	37	0	0	0
25.	11	Elsner, Torsten	4	Thutewohl, Ralf	12	0	0	0

## Festzentrum Mariendorf

Es verwöhnt Sie die vielfältige Erlebnisastronomie in den Restaurants des Festzentrums Trabrennbahn Mariendorf Party-Service und Catering in jeder Größe an jedem Ort



Video-Film-Herstellung  
von Ihrer Veranstaltung  
Fernsehstation mit  
Eigenübertragung in  
alle Räume

8 Bars  
Festsäle mit  
Panoramablick

Veranstaltungsorganisation für  
Festlichkeiten aller Art  
von 30–4000 Personen

Mariendorfer Damm 222–298  
12107 Berlin  
Tel.: (0 30) 7 40 12 41–42  
Fax: (0 30) 7 41 70 73



## Ausschreibung zur Landes-Skat-Einzelmeisterschaft 2005 – Qualifikation zur Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft 2005 –

Ausrichter	LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.								
Spielort	<b>Sport Casino zur Wulle</b> Wullenweberstraße 18, 10555 Berlin-Moabit Telefon 39 88 11 89								
Konkurrenzen	Einzelwertung für Damen, Herren und Senioren (ab 60 Jahre). Konkurrenzen für die Junioren gesonderte Ausschreibung (Seite 15).								
Spielmodus	<b>8 Serien à 48 Spiele für Damen und Herren</b> <b>8 Serien à 40 Spiele für Senioren</b> Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des DSKV e.V. Gemeldete Damen, Herren und Senioren müssen sich in den Vorrunden der Verbandsgruppen qualifiziert haben. Eine Übertragung der Startberechtigung auf andere ist nicht zulässig! Ohne Qualifikation sind die Berliner Meister von 2004 und die Goldnadelträger des DSKV teilnahmeberechtigt.								
Termine	<b>Sonnabend, 02.04.2005</b> <b>Sonntag, 03.04.2005</b> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Serie um 11.00 Uhr</td> <td>5. Serie um 10.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>2. Serie um 13.15 Uhr</td> <td>6. Serie um 12.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>3. Serie um 15.30 Uhr</td> <td>7. Serie um 15.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>4. Serie um 17.45 Uhr</td> <td>8. Serie um 17.30 Uhr</td> </tr> </table> <p>Bei allen Konkurrenzen wird ab der 5. Serie nach dem jeweiligen Punktestand gesetzt. Die <b>Startkarten</b> sind an beiden Tagen <b>von jedem Teilnehmer selbst unter Vorlage des Spielerpasses bis 5 Minuten vor Beginn der 1. bzw. 5. Serie abzuholen</b>. Späteres Erscheinen zur 1. Serie schließt von der Teilnahme aus. Die freigewordenen Plätze werden unter den anwesenden Ersatzspielern ausgelost!</p>	1. Serie um 11.00 Uhr	5. Serie um 10.00 Uhr	2. Serie um 13.15 Uhr	6. Serie um 12.30 Uhr	3. Serie um 15.30 Uhr	7. Serie um 15.00 Uhr	4. Serie um 17.45 Uhr	8. Serie um 17.30 Uhr
1. Serie um 11.00 Uhr	5. Serie um 10.00 Uhr								
2. Serie um 13.15 Uhr	6. Serie um 12.30 Uhr								
3. Serie um 15.30 Uhr	7. Serie um 15.00 Uhr								
4. Serie um 17.45 Uhr	8. Serie um 17.30 Uhr								
Siegerehrung	Sonntag, den 03.04.05 gegen 19.45 Uhr								
Startgeld	Das <b>Startgeld</b> für Damen, Herren und Senioren (in Höhe von 12,00 € einschließlich Kartengeld) ist von den Verbandsgruppen komplett bargeldlos auf eines der Konten des LV 1 Berlin-Brandenburg <b>bis spätestens 22.03.2005</b> einzuzahlen. Für verlorene Spiele werden je 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,00 € .abgerechnet.								
Startmeldungen	Die <b>Startmeldungen</b> sind <b>schriftlich bis zum 22.03.2005</b> über die Verbandsgruppen an die Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin zu senden. Die Verbandsgruppen haben die Vollzähligkeit ihres Teilnehmerfeldes (Ersatzspieler) zu gewährleisten. <b>Neben den Vor- und Zunamen ist auch die Vereinszugehörigkeit mit anzugeben. Ersatzspieler sind zu keiner Serie zulässig!</b> Nach Ende des ersten Spieltages kann man sich zu jeder Serie gegen ein Verzichtgeld von 10.00 € vom Turnier freikaufen. Des weiteren gilt die Wettspiel- und Turnierordnung des LV 1 Berlin-Brandenburg.								

*Das Präsidium*

## Danke!

Auch in diesem Jahr wird die Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft (DSJM) durchgeführt. Es ist mein Bestreben mit einer starken Mannschaft dort den LV1 zu vertreten und den Schülern und Jugendlichen unter 18 Jahren „Appetit“ auf Skat zu machen. Die Jugendarbeit hat Erfolg, was die steigende Anzahl der Mitglieder in den VGn 15/16 und 18 deutlich zeigen. Da das Budget des LV1 für die Jugendarbeit sehr übersichtlich ist, habe ich beschlossen einige Sonderwege zu gehen.

Am 12./13. Februar wurde die Einzelmeisterschaft der VG 15/16 im Ratskeller Zehlendorf gespielt. In der 2. Runde ging die Skatfreundin Blume mit einem großen Sparschwein durch die Tischreihen und sammelte Cent und Euros. So kamen 164,95 € zusammen, wofür ich im Namen der Jugendlichen ganz herzlich „Danke“ sagen möchte.

Hier eine Übersicht, über die anstehenden Kosten für die Fahrt zur DSJM:

DSKV Beitrag / Teilnehmer 62,50 € bei 30 Teilnehmern sind dies:.....	1.875,00 €
Fahrkosten nach Oberbernards (Rhön) mit dem Bus:.....	1.800,00 €
Spesenersatz und DSKV Anteil für Unterkunft /Verpflegung	
3 Betreuer .....	219,00 €
Beköstigung am Freitagabend (1 Pizza + 1 Getränk).....	330,00 €
Ausgaben:.....	4.224,00 €
Jahresetat des LV1 für Jugendarbeit: .....	2.400,00 €
Eigenanteil je Schüler / Jugendlicher 25,00 €.....	750,00 €
Unterdeckung per 10.2.05: .....	1.074,00 €
Spende der Spieler der VG 15/16 .....	164,95 €
Dadurch beträgt die Unterdeckung „nur“ noch: .....	909,00 €
(1,50 € für jedes der 1.500 Mitglieder im LV1 pro Jahr, oder 12,5 Cent/ Monat!)	

Ich hoffe, dass bei den noch anstehenden Einzelmeisterschaften auf VG und LV Ebene, die noch fehlenden Euros zusammenkommen. Es sollte unser aller Ziel sein den LV1 in die Lage zu versetzen, überzeugende

Jugendarbeit zu leisten, um das Skatspiel als Gesellschaftsspiel zu erhalten.

*Danke!*

Helmut Forth, *Jugendreferent*

## Ausschreibung zur Landes-Skat-Einzelmeisterschaft 2005 – Qualifikation zur Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft 2005 –

Ausrichter	LV 1 Berlin-Brandenburg im DSkv e.V.
Spielort	<b>Sport Casino zur Wulle</b> Wullenweberstraße 18, 10555 Berlin-Moabit, Telefon 39 88 11 89
Konkurrenzen	<b>Einzelwertung Junioren bis 21 Jahre</b>
Spielmodus	<b>6 Serien à 48 Spiele</b> Teilnahmeberechtigt sind <b>nur Mitglieder des DSkv e.V.</b>

Termine	<b>Sonnabend, 02.04.2005</b>	<b>Sonntag, 03.04.2005</b>
	1. Serie um 15.30 Uhr	3. Serie um 10.00 Uhr
	2. Serie um 17.45 Uhr	4. Serie um 12.30 Uhr
		5. Serie um 15.00 Uhr
		6. Serie um 17.30 Uhr

Ab der 4. Serie wird nach dem jeweiligen Punktestand gesetzt.  
Die **Startkarten** sind an bei den Tagen **von jedem Teilnehmer selbst unter Vorlage des gültigen Spielerpasses bis 5 Minuten vor Beginn der 1. bzw. 3. Serie abzuholen**. Späteres Erscheinen zur 1. Serie schließt von der Teilnahme aus.

**Siegerehrung** Sonntag, den 03.04.05 gegen 19.45 Uhr

**Startgeld** Das Startgeld für Junioren (in Höhe von 6,00 € einschließlich Kartengeld), ist von den Verbandsgruppen komplett bargeldlos auf eines der Konten des LV 1 Berlin-Brandenburg **bis spätestens 22.03.2005** einzuzahlen. Für verlorene Spiele werden je 0,25 €, ab dem 4. Spiel je 0,50 € abgerechnet.

**Startmeldungen** Die **Startmeldungen sind schriftlich bis zum 22.03.2005** über die Verbandsgruppen an die Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin zu senden. Die Verbandsgruppen haben die Vollzähligkeit ihres Teilnehmerfeldes zu gewährleisten. Neben den Vor- und Zunamen ist auch die Vereinszugehörigkeit mit anzugeben. Nach Ende der 3. Serie kann man sich zu jeder Serie gegen ein Verzichtsgeld von 10.00 € vom Turnier freikaufen.

Bei den Junioren besteht während der Spielzeit Rauch- und Alkoholverbot!

**Während der Spielzeit haben zu den Spieltischen ausschließlich Funktionäre und die eingesetzten Schiedsrichter des LV Zutritt!**

Des weiteren gilt die Wettspiel- und Turnierordnung des LV 1 Berlin-Brandenburg.

*Das Präsidium*

## Einzelmeisterschaft der VG 13

Mit genau der gleichen Teilnehmerzahl des Vorjahres fand am 5./6. Februar 2005 im Haus des Betriebssportverbandes in der Arcostr. unsere Meisterschaft und gleichzeitige Qualifikation zur „Berliner“ statt. Bei den Herren gab es ein „Herzschlag-Finale“.

Obwohl Jürgen Oberländer, Heinz Rajenkowski und Wolfgang Pohl am zweiten Tag immer am ersten Tisch spielten, mussten sie sich doch am Ende mit den Plätzen 3 bis 5 zufrieden geben. Mit einem Punkt Vorsprung gewann

**Roland Stolze (SC Rollberge)** vor Ralph Skibbe (SC Yeti) den Titel.

### Folgende 28 Spieler haben sich für die LV-Einzelmeisterschaft qualifiziert:

1. Roland Stolze (SC Rollberge).....	6.908 Punkte
2. Ralph Skibbe (SC Yeti) .....	6.907 Punkte
3. Jürgen Oberländer (Ruhlebener Spitzbuben) .....	6.900 Punkte
4. Heinz Rajenkowski (BSG Transport + Verkehr).....	6.832 Punkte
5. Wolfgang Pohl (Schwarz-Weiß 81).....	6.694 Punkte
6. Gerhard Köhler (Brieselang Ouvert) .....	6.569 Punkte
7. Bernd Themar (Moabiter Buben) .....	6.567 Punkte
8. Dietrich-E. Pieck (Moabiter Buben) .....	6.520 Punkte
9. Klaus Müser (SC Yeti) .....	6.507 Punkte
10. Michael Nofz (Deutsches Haus Spandau) .....	6.341 Punkte
11. Peter Unglaube (Schwarz-Weiß 81) .....	6.319 Punkte
12. Riccardo Zach (Prignitzer Buben) .....	6.184 Punkte
13. Burkhard Engler (BSG Transport + Verkehr) .....	6.035 Punkte
14. Reinhard Wrembel (SG BaLi 91) .....	6.026 Punkte
15. Hartmut Runge (1. MSC) .....	5.987 Punkte
16. Dieter Lesekrug (SC Schollenjungs) .....	5.963 Punkte
17. Bernhard Roggenbuck (SC Yeti).....	5.936 Punkte
18. Walter Lakatosch (Moabiter Buben).....	5.908 Punkte
19. Norbert Hammerschick (Die Havelfüchse).....	5.906 Punkte
20. Klaus Schönwälder (Moabiter Buben) .....	5.883 Punkte
21. Uwe Nixdorf (Moabiter Buben).....	5.832 Punkte
22. Bernhard Grotkowski (SC 1. Märkische Vier).....	5.819 Punkte
23. Peter Brandtner (Falken AS 71) .....	5.798 Punkte
24. Jens Döpelheuer (Schwarz-Weiß 81).....	5.753 Punkte
25. Frank Ziemer (SC Yeti) .....	5.749 Punkte
26. Detlev Brandenburg (SC Bellevue) .....	5.717 Punkte
27. Dieter Rotter (Prignitzer Buben) .....	5.698 Punkte
28. Rainer Lachmann (Nullouvert 76).....	5.653 Punkte

Ein Spieler muss noch besonders erwähnt werden: Nach dem ersten Spieltag auf Platz 39, nach der 4. Serie hoffnungslos abgeschlagen auf Platz 46, doch am Ende landete Walter Lakatosch (Moabiter Buben) noch auf dem 18. Rang.

Bei den Damen ging es weniger dramatisch zu. Nach zwei Serien führte Maria Drosdek knapp vor Andrea Förster. In der 3. Serie erspielte sich Tochter Susanne

Drosdek 1.961 Punkte und übernahm die Spitze. Diesen Platz gab sie nicht mehr ab. Erwähnenswert noch die 1.965 Punkte von Kirstin Gering (Brieselang Overt), die sie kurzfristig auf den 2. Platz brachte. Mit zwei starken Schlussrunden schaffte es auch Kornelia Gyzewski, sich von Platz 21 auf 11 zu verbessern und damit einen Startplatz bei der „Berliner“ zu belegen.

### 12 Damen haben sich qualifiziert:

1. Susanne Drosdek (SC Contra 2000) .....	7.542 Punkte
2. Margot Wendt (Schwarz-Weiß 81) .....	6.431 Punkte
3. Silvia Schulz (SC Rollberge) .....	6.423 Punkte
4. Gabriele Döpelheuer (Schwarz-Weiß 81) .....	6.422 Punkte
5. Andrea Förster (SC Contra 2000) .....	6.359 Punkte
6. Kirstin Gering (Brieselang Overt) .....	6.356 Punkte
7. Sabine Kadur (SC Contra 2000) .....	6.239 Punkte
8. Dagmar Stoever (Brieselang Overt) .....	6.117 Punkte
9. Maria Drosdek (SC Crontra 2000) .....	6.031 Punkte
10. Felizitas Tänzler (Deutsches Haus Spandau) .....	5.850 Punkte
11. Kornelia Gyzewski (Deutsches Haus Spandau) .....	5.824 Punkte
12. Angela Reinke (SC Rollberge) .....	5.768 Punkte

Ähnlich wie bei den Damen ging es auch bei den Senioren zu: „Ekki“ Nitschke legte gleich zu Beginn 1.676 Punkte vor, musste sich aber nach dem 1. Tag mit Platz 2

begnügen, da Günter Höwing knappe 36 Punkte Vorsprung hatte. Nach der 4. Serie wechselte wieder die Führung und Erhard Nitschke behielt Platz 1 bis zum Ende.

### Folgende Senioren haben sich qualifiziert:

1. Erhard Nitschke (SV Be.A.Te) .....	5.896 Punkte
2. Günter Höwing (Gemütl. Förderverein Reinickend.) .....	5.580 Punkte
3. Werner Mamerow (SC Moabiter Hut) .....	5.450 Punkte
4. Ernst Lisowski (Ruhlebener Spitzbuben) .....	5.307 Punkte

Vor Beginn des zweiten Spieltags wurde Silvia Schulz (SC Rollberge) mit der Silbernen Ehrennadel der VG 13 ausgezeichnet. Den Meistern, Platzierten und Qualifizierten viel Erfolg am 2. und 3. April 2005 bei der Berliner Einzelmeisterschaft.

Für den ruhigen und fairen Verlauf der Meisterschaft (Schiedsrichter und Schiedsgericht waren arbeitslos) bedankt sich  
*Heinz Durstewitz*

# 17. Landesvereinspokal 2005

- Veranstalter** Landesverband 1 Berlin-Brandenburg
- Teilnehmer** Alle Skatvereine des LV 1, die dem DSkv angeschlossen sind. Die Vereinsmannschaften bestehen aus 4 Spieler/innen, die zu jeder Runde neu benannt werden können.
- Austrag.Modus** Vier Runden und Endrunde. Je Runde 2 Serien à 36 Spiele. Bei weniger als **85 Vereinen** qualifizieren sich zur 2. Runde nur 32 Vereine. Der **Termin im Juni (3. Runde) entfällt dann**. Zu jeder Runde, mit Ausnahme der Endrunde, werden jeweils vier Vereine zu einer Spielansetzung ausgelost. Die Anwesenheit eines Vereinsvertreters zur jeweiligen Auslosung ist nicht mehr Pflicht. Sie kann durch die Anwesenheit eines Beauftragten des Vereins bei der Auslosung oder durch schriftliche Meldung und **vorherige Zahlung des Startgeldes** ersetzt werden (bitte Spielort für evtl. Heimrecht angeben). **Meldungen mit der Bitte, die Auslosungsrechte durch ein Präsidiumsmitglied des LV 1 wahrnehmen zu lassen, können nicht angenommen werden**. Der Qualifikationsschlüssel zur 2. Runde wird bei der Auslosung der 1. Runde bekannt gegeben. Sofern Freilos vergeben werden, erhält der Vorjahressieger das erste Freilos. Zu jeder weiteren Runde qualifizieren sich die bei den Punktbesten einer Spielansetzung. In der Endrunde spielen die jeweils Punktbesten einer Spielansetzung um die Plätze 1 – 4, die anderen um die Plätze 5 – 8. Für jede der ersten 4 Runden werden ca. 3 Wochen angesetzt.
- Der Spielzeitraum beginnt mit dem Tag der Auslosung und endet mit dem in der Ausschreibung bekanntgemachten letzten Abgabetermin des Spielbogens. Die 5. und die Endrunde werden an einem Tag ausgetragen. Die 4 Vereine müssen sich am Auslosungstag gemeinsam auf einen Termin einigen. Sofern kein Vertreter anwesend ist, muss der betroffene Verein den Termin akzeptieren, auf den sich die restlichen Vereine geeinigt haben. Können sich die Vereine auf keinen Termin innerhalb der Spielfrist einigen, bestimmt der LV 1 Berlin-Brandenburg nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinen den Spieltermin. Die Spiellisten/-karten und -berichtsbögen

werden dem erstgezogenen Verein am Auslosungstag übergeben. Für den Spielberichtsbogen sind alle 4 Vereine verantwortlich.

### Termine

Die Auslosungen finden zu jedem Termin jeweils um 18:00 Uhr in der Geschäftsstelle des LV1 Berlin- Brandenburg, Schildhornstr. 52 12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45/46, statt.

<u>Auslosung</u>	<u>letzter Abgabetermin</u>
1. Runde Mi. 13.04.2005	13.05.2005
2. Runde Di. 17.05.2005	17.06.2005
3. Runde Di. 21.06.2005	15.07.2005
4. Runde Di. 23.08.2005	23.09.2005
5. Runde Di. 11.10.2005	Endrunde 29.10.2005 um 11 Uhr

**Heimrecht erhält der erste gezogene Verein!**

### Meldeschluss

Die Startmeldung erfolgt durch die Anwesenheit eines Vereinsbeauftragten bei der 1. Auslosung oder durch vorherige schriftliche **Meldung und Zahlung des Startgeldes. Die Teilnahmebestätigung erfolgt am Auslosungstag um 18:00 Uhr.** Die Vereine der Endrunde erhalten Ranglistenpunkte.

### Startgeld

30,- € je Verein – zahlbar bis zum 1. Auslosungstag.

### Abreizgeld

Verl. Spiel 1 - 3 je 0,50 €, ab dem 4. verl. Spiel je 1,- €. Es ist spätestens bei der nächsten Auslosung mit dem LV 1 Berlin-Brandenburg abzurechnen.

### Preise

Dem Sieger der Titel: Landes-Vereins-Pokal-Meister

### Geldpreise

- 1) 500,- € + Pokal + Wanderpokal
- 2) 400,- € + Pokal
- 3) 300,- € + Pokal
- 4) 200,- € + Pokal
- 5) 125,- € + Pokal
- 6) 75,- € + Pokal
- 7) 75,- € + Pokal
- 8) 50,- €

*gewährleistet bei 51 teilnehmenden Mannschaften*

**Achtung!!** Es werden keine Nachmeldungen zugelassen!

# Rahmenterminplan 2006

für DSKV verbindlich, für LV / VG empfohlen – Stand 25.01.2005

Monat	Datum/WE	DSKV	LV 1 Berlin-Brandenburg	Verbandsgruppen
<b>Jan.</b>	01.			
	07. /08.			
	14. / 15.			
	21. / 22.			Versammlungen
	28. / 29.		Sei Ruhig Pokal	
<b>Febr.</b>	04. / 05.			
	11. / 12.			Quali. zur LEM
	18. / 19.			
	25. / 26.		1. Verbandstag	
<b>März</b>	04. / 05.			
	11. / 12.	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag
	16.		1. Verbandstag 06	
	18. / 29.	Deutscher Damenpokal	gesperrt für Damen	gesperrt für Damen
	25. / 26.		Landeseinzelmeisterschaft	
<b>April</b>	01. / 02.			
	08. / 09.	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag
	14./15./16./17.	Ostern		
	22. / 23.	Städtepokal Vorrunde		
	29./30.			
<b>Mai</b>	06. / 07.	Skatbrunnenfest in ABG		
	13. / 14.	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag
	20. / 21.	DEM		
	27. / 28.			
<b>Juni</b>	03. / 04. / 05.	Pfingsten - DSJM		
	10. / 11.			
	17. / 18.			
	24. / 25.	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag
<b>Juli</b>	01. / 02.			
	08. / 09.	DSKV / ISPA		
	15. / 16.			
	22. / 23.			
	29. / 30.			
<b>Aug.</b>	05. / 06.			
	12. / 13.			
	19. / 20.		Funktionärsskat (Endrunde LV 1)	
	26. / 27.			Quali. zur LMM
<b>Sept.</b>	02. / 03.			
	09. / 10.	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag
	16. / 17.		Landesmannschaftsmeisterschaft	
	23. / 24.			

Monat	Datum/WE	DSkV	LV 1 Berlin-Brandenburg	Verbandsgruppen
<b>Okt.</b>	30. / 01.			
	07. / 08.			
	14. / 15.	Deutschland-Pokal u. Endrunde Vorständeturnier		
	21. / 22.	DMM		
	28. / 29.		Landesvereinspokal-Endrunde	
<b>Nov.</b>	04. / 05.		2. Verbandstag 06 / Damenpokal LV 1	
	11. / 12.	Städtepokal Endrunde		
	18. / 19.	Kongress in ABG		
	25. / 26.		Schultheiss Endturnier / LV 1 Vorständeskat	
<b>Dez.</b>	02. / 03.			VGen – Vergleich
	09. / 10.			
	16. / 17.			
	23./24./25./26.	Weihnachten		
	30. /31.	Silvester		

**Ist nur ein Arbeitspapier !! Änderungen und Wünsche bitte an den LV 1.**

## 25 Jahre S.C. Mauerjungs

Im Oktober 1979 wurde der Verein mit 9 Skatfreunden gegründet. Da alle Skatfreunde mehr oder weniger dicht an der damaligen Berliner Mauer wohnten, war der Name schnell gefunden. Am 1. Januar 1980 schlossen wir uns mit nunmehr 16 Mitgliedern dem DSkV an. Von diesen 16 sind heute noch 3 Spieler bei uns, wobei ein Skatfreund eine 20-jährige Unterbrechung in der Mitgliedschaft hat.

Vom ersten Tag an, bis heute, heißt der 1. Vorsitzende Alfred Beilisch (geb. 1932) und es ist immer noch der selbe. Heute ist der Verein 12 Mitglieder stark die zwischen 3 und 72 Jahre alt sind. Viele Höhen und Tiefen hat der Verein überstanden. Unter anderem einen Neukölln-Pokal in dem unsere Jugendlichen die ersten 3 Plätze belegten.

Im diesjährigen Spielbetrieb sind wir nur in der Verbandsliga und Montagrunde



vertreten. Einige unserer Mitglieder möchten nämlich nur einen ruhigen Abend am Skattisch erleben und nicht auf Turniere gehen.

Das Foto ist aus Juli 2004 mit einigen Gastspielern und auch unserem im August verstorbenen Skatfreund Norbert Colpo.

**WIR, DIE SKATBRÜDER VOM SKATCLUB**



**Kreuz mit Elfen**

**TRAUERN UM UNSER ÄLTESTES MITGLIED**



**WERNER THUROW.**

**ER HAT UNS AM 6. FEBRUAR 2005 IM ALTER VON  
96 JAHREN ÜBERRASCHEND VERLASSEN.  
EINGETRETEN IN DER GRÜNDUNGSPHASE 1920,  
HAT WERNER UNS IMMER DIE TREUE GEHALTEN UND  
BEI GUTER GESUNDHEIT REGELMÄSSIG AM  
VEREINSLEBEN TEILGENOMMEN.**

**WERNER, WIR WERDEN DICH NIE VERGESSEN!**

skatclub

1927



2005

Kreuz mit Elfen

Es trauern um den Verstorbenen ebenfalls die VG 17 und der LV 1 Berlin-Brandenburg.

# Wohnen mit Zukunft



- Wir bieten Ihnen:
- Mietwohnungen
  - Seniorengerechte Wohnungen
  - Wohneigentum



Wohnungsbaugenossenschaft Friedrichshain eG  
Frankfurter Allee 73 D (PLAZA), 10247 Berlin  
Telefon: 030/4 22 02-0, Fax: 030/4 22 02-29  
e-mail: [info@wbg-friedrichshain-eg.de](mailto:info@wbg-friedrichshain-eg.de)  
[www.wbg-friedrichshain-eg.de](http://www.wbg-friedrichshain-eg.de)



# Hier großes Skatturnier

Unter der Leitung  
des deutschen Skatverbandes LV 1

Sternturnier der  
Berliner-Schultheiss-Braverei



## Preise:

Pokal der Berliner-Schultheiss-  
Braverei sowie Geldpreise.

Die 3 Besten sind automatisch  
kostenfrei für das Endturnier zum  
Jahresende in den Räumen der  
Berliner-Schultheiss-Braverei  
qualifiziert.

**Spieldauer:** 2 Serien à 36 Spiele  
**Einsatz:** 10,- €



# Schultheiss

BRANDENBURG

PARTNER UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN SKATVERBANDES LV 1 BERLIN-BRANDENBURG

<u>Spieltag / Datum</u>	<u>Spielstätte</u>	<u>Beginn der Turniere jeweils um 18:00 Uhr</u>
05.04.2005	Spandauer Herz, Wöhrter Straße 33, 13595 Berlin, Telefon 0179/3966523	
05.04.2005	Zum Radler, Herzbergstraße 104, 10365 Berlin, Telefon 555 88 14	
12.04.2005	Engelhardstübchen, Friedrichstraße 17, 10699 Berlin, Telefon 251 44 58	
19.04.2005	Columbia-Eck, Flughafenstraße 84, 12049 Berlin, Telefon 68 126 56	
26.04.2005	Alt-Friedrichsfelde, Alt-Friedrichsfelde 98, 10315 Berlin, Telefon 52 52 174	